

Gespräch mit Eltern eines minderjährigen Schülers wegen 2. Mahnung / Tipps

Beitrag von „JoyfulJay“ vom 8. Dezember 2022 18:48

[Zitat von Haubsi1975](#)

Der Schüler hat insgesamt eher Probleme mit Frauen. Als ich der Kollegin, die ihn auch kennt, heute morgen vom Gespräch erzählte, meinte diese - als wir auch über die Schulsozialarbeiterin sprachen - dass sie glaube, dass der Schüler mit der Frau wahrscheinlich nichts anfangen könne. Diese Einschätzung teile ich leider. Wir kamen letztens im Unterreicht aufgrund der Wiedereingliederung eines Lehrers auf das Thema "Kur" und "Psychotherapie": Da hatte sich besagter Schüler ziemlich abfällig drüber geäußert ("Und dann soll also labern über ein Problem das irgendwann lösen - glaub ich ganz und gar nicht, was für ein Schwachsinn.")

Aber ich kenne mich auch ehrlich zu wenig aus - daher werde ich in jedem Fall die Schulsozialarbeitern kontaktieren und um eine Einschätzung der Situation bitten. Das kann ja auch schon helfen.

Ich arbeite in einem ähnlichen Setting (BVJ) und kenne solche Sprüche im Klassenverbund auch zu gut. Einige der Schüler sind allerdings in den Gesprächen mit der Sozialarbeiterin bzw. der Psychologin bei uns trotzdem sehr zugänglich und nutzen die Möglichkeit, Hilfe zu bekommen. Einen Versuch ist es auf jeden Fall wert, die Jugendlichen wollen tlw. vor der Gruppe hart sein um ihre Stellung im Klassengefüge zu behaupten; das kann in 1:1-Situationen ganz anders aussehen. Probiert es trotzdem, gebt ihm die Möglichkeit; wenn er sie nicht nutzt, hat er das wenigstens selbst entschieden und kennt die Schulsozialarbeiterin, falls er in Zukunft evtl. einen höheren Leidensdruck hat (was ich ihm natürlich nicht wünsche!).